

# An unsere verehrten Leser des "Häuslichen Herdes"

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **45 (1941-1942)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich · Verlag von Müller, Werder & Co. AG.,

Zürich, Wolfbachstraße 19, Tel. 235 27



## An unsere verehrten Leser des „Häuslichen Herdes“

Wir erhalten von Zeit zu Zeit Zuschriften aus dem Leserkreis, denen wir mit Freude entnehmen, was für einen schönen Anklang unsere Zeitschrift in den Familien findet. Das bringt uns auf den Gedanken, unsere Abonnenten zu bitten, sie möchten da und dort werbend für unser Blatt eintreten. Kein willkommeneres Geschenk lässt sich denken, als guten Freunden und Verwandten, den betagten Eltern, dem Vater, der Mutter, einem einsamen Menschen 24 Mal im Jahr gleichsam einen Gruss durch unser Heft zu schicken. Kurzweil und Anregung und Unterhaltung fliegen ihnen ins Haus. Gute Bilder begleiten den Text. Im Sinn und Geiste der Gründerin, der Zürcher Pestalozzigesellschaft, bietet der „Häusliche Herd“ für jeden etwas Wertvolles und leistet für den kleinen Entgelt (Fr. 8.50 im Jahr, mit Versicherung Fr. 11.-) erstaunlich viel. Dabei handelt es sich um ein Unternehmen von echt schweizerischem Geist. Einheimische Schriftsteller und Mitarbeiter kommen zum Wort, aber auch von der weiten Welt wird manches Interessante berichtet. Neuerdings haben wir uns angelegen sein lassen, in einem ständigen Abschnitt: „Aus der Wunderwelt der Natur“ unsere Leser auf Erscheinungen aufmerksam zu machen, an denen manche achtlos vorübergehen.

Jederzeit nehmen wir Bestellungen entgegen. Bereits erschienene Hefte des laufenden Jahrganges werden nachgeliefert.

Stärken Sie unsern Mut in der harten Kriegszeit und helfen Sie uns, dass wir unserer schönen Aufgabe treu bleiben, ja sie zum Wohle aller noch ausbauen können!

REDAKTION UND VERLAG „AM HÄUSLICHEN HERD“.

NB. Denjenigen verehrten Lesern, die uns neue Abonnenten zuführen, überreichen wir auf Wunsch eine Einbanddecke für unsere Zeitschrift.